

Bewerbung als Delegierte zum Bundesausschuss

Cornelia Swillus-Knöchel



Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich erneut um ein Mandat als Delegierte zum Bundesausschuss, dem ich seit der letzten Legislaturperiode als Delegierte angehöre.

Zur ersten Kandidatur motiviert wurde ich durch den Stil unserer Delegation, welche immer gemeinsam die Bundesausschusssitzungen vorbereitet und als Team auftritt und agiert. Dies wünsche ich mir für die nächste Wahlperiode erneut und bin bereit, meinen Anteil dazu beizutragen.

Der Bundesausschuss ist das höchste Organ zwischen den Parteitagungen und trägt darüber hinaus zu einem guten Austausch zwischen den Bundesländern bei, es gibt wichtige Impulse aus dem Bundesausschuss in die Länder als auch umgekehrt.

Ich habe an allen Sitzungen teilgenommen, ausgenommen im September diesen Jahres, da an dem Wochenende zeitgleich das Feminist Futures Festival in Essen mit über 1000 engagierten Frauen stattfand- hier hat mich Irina Neszeri gut vertreten.

Als „Wurzel- Ossi“ ist die Arbeitsgruppe Zusammenwachsen Ost- West ein gutes Instrument für das bessere Kennenlernen und Verstehen unterschiedlicher Sichtweisen aufgrund unterschiedlicher Sozialisationen und Voraussetzungen/ Bedingungen. Folgerichtig habe ich an den Sitzungen dieser Arbeitsgruppe des Bundesausschusses regelmäßig aktiv teilgenommen und mich auch inhaltlich eingebracht.

Als Präsidiumsmitglied habe ich in dieser Wahlperiode im Präsidium die Sitzungen organisatorisch und inhaltlich mit vorbereitet und die Tagesleitung auf den Sitzungen übernommen.

Ich würde diese Arbeit gern fortsetzen und bitte daher um eure Stimme.

Cornelia Swillus- Knöchel

Zu meiner Person: Jahrgang 1963, verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder, berufstätig im Universitätsklinikum Essen als med. Dokumentationsassistentin, Personalrätin, verdi- Vertrauensfrau, in der Partei seit 1983, Mitglied der BAG und LAG LISA; b&g, selbstbestimmte Behindertenpolitik, queer